

Die Position von Entwicklungsländern im WTO-Streitschlichtungsverfahren: Echte Chancengleichheit oder bloß guter Wille? – Eine Bewertung von Änderungsvorschlägen am Streitschlichtungssystem

Das Streitschlichtungsverfahren der WTO stand und steht immer wieder zur Diskussion, so auch auf der Agenda der aktuellen Welthandelsrunde. Es geht um die Verbesserung seiner Transparenz, seiner Effektivität bezüglich der Disziplinierung von Handelspartnern und um die Frage der Chancengleichheit zwischen wirtschaftlich ungleich starken Mitgliedern. Betrachtet man die Verteilung der initiierten Streitfälle seit Einführung des Systems, so fällt auf, dass wirtschaftlich schwächere Mitglieder tatsächlich weniger präsent sind und einige wenige, allen voran die EU und die USA, dominieren. Es existieren bereits einige empirische Studien zu dem Thema, mit z. T. widersprüchlichen Ergebnissen in Bezug auf eine mögliche Verzerrung der Chancengleichheit durch ein wirtschaftliches Machtgefälle.

Das Ziel der Arbeit besteht zum ersten in der Bewertung des bestehenden Systems im Hinblick auf Chancengleichheit und zum zweiten in einer vergleichenden Analyse zwischen aktueller Ausgestaltung des Systems und bestehenden Reformvorschlägen. Hierfür ist es notwendig, die antreibenden Bestimmungsfaktoren für die Nutzung des Verfahrens aufzuzeigen und ein Modell zu entwickeln, welches die ökonomischen Anreize des Verfahrens explizit abbildet. Dieses könnte als Grundlage der Ermittlung von Auszahlungen in einer spieltheoretisch basierten Untersuchung der strategischen Optionen von Streitpartnern dienen. Grundlage wäre eine umfassende Sammlung und Systematisierung sämtlicher Reformvorschläge.

- BESSON, FABIEN AND MEHDI, RACEM (2004): *Is WTO Dispute Settlement Biased Against Developing Countries?*, Ecomod Conference Paper 2004, 22p.
- BOWN, CHAD P. AND HOEKMAN, BERNARD M. (2005): *WTO Dispute Settlement and the Missing Developing Country Cases: Engaging the Private Sector*, Journal of International Economic Law, 8(4), pp. 861-890.
- BUSCH, MARC L. AND REINHARDT, ERIC (2003): *Developing Countries and General Agreement on Tariffs and Trade/World Trade Organization Disputes Settlement*, Journal of World Trade, 37(4), pp. 719-735.
- GABILONDO, JOSÉ LUIS PÉREZ (2001): *Developing Countries in the WTO Dispute Settlement Procedures*, Journal of World Trade, 35(4), pp. 483-488.
- HOLMES, PETER; ROLLO, JIM AND ALASDAIR R. YOUNG, (2003): *Emerging Trends in WTO Dispute Settlement*, World Bank Policy Research Working Paper No. 3133, Washington D.C., 30p.
- JOHNSON, HARRY G. (1953): *Optimum Tariffs and Retaliation*, The Review of Economic Studies, 21(2), pp. 142-153.
- KENNAN, J. AND RIEZMAN, R. (1988): *Do Big Countries Win Tariff Wars?*, International Economic Review, 29(1), pp. 81-85.
- MICHALOPOULOS, CONSTANTINE (1999): *The Participation of the Developing Countries in the WTO*, World Bank Policy Research Working Paper No. 1906, Washington D.C., 38p.
- ROESSLER, FRIEDER (2003): *Special and Differential Treatment of Developing Countries Under The WTO Dispute Settlement System*, International Centre for Trade and Sustainable Development Dialogue Document, Geneva, 2/7/2003, 6p.
- SHAFFER, GREGORY; MOSOTI, VICTOR AND ASIF QURESHI (2003): *How to Make the WTO Dispute Settlement System Work for Developing Countries*, International Centre for Trade and Sustainable Development Ressource Paper No. 5, Geneva, pp. 1-65.